

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 95

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Fort compris) Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen. Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel. Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce. La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen. Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Berechtigung zur Eintragung im Handelsregister. — Zollfreie Zonen. — Zones franches. — Weltausstellung Chicago. — Exposition universelle de Chicago. — Belgisch-griechischer Handelsvertrag. — Traité de commerce entre la Belgique et la Grèce. — Zuckerkoll in den Vereinigten Staaten. — Bureaux de contrôle. — Emigration. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 16 avril 1895, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville du Locle. Délai pour les productions: 6 mai 1895. 2<sup>o</sup> Rusconi, Auguste, entrepreneur, au Locle. Date de l'ouverture de la faillite: 30 mars 1895. Liquidation sommaire (art. 231 de la loi sur la poursuite). Délai pour les productions: 26 avril 1895.

Amthlicher Teil. — Partie officielle.

Einladung zur Subskription.

Der Bericht des eidg. Versicherungsamtes für das Jahr 1893, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Thätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss giebt, wird Ende April die Presse verlassen. (V. 11<sup>1</sup>) Bei Bestellung vor dem 15. Mai wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von 2 Franken zustellen. Nachher geht die Schrift in den Verlag von Schmid, Francke & C<sup>o</sup> in Bern über und ist nur noch zum erhöhten Buchhändlerpreise erhältlich. Eidg. Versicherungsamt.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.) Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

(L. P. 281 et 282.) Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourent les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante. Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Bern. Konkursamt Saanen. (499) Gemeinschuldner: Schopfer-Graa, Johann Gottfried, Wirt und Negotiant, in Feuteroey. Datum der Konkurseröffnung: 28. März 1895. Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. April 1895, nachmittags 2 Uhr, im Lokal des Konkursamtes Saanen. Eingabefrist: Bis 6. Mai 1895.

Kt. Bern. Konkursamt Wangen a/A. (500) Gemeinschuldner: Flaig, Niklaus, Uhrenmacher und Negotiant, in Niederbipp. Datum der Konkurseröffnung: 30. März 1895. Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. April 1895, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wangen. Eingabefrist: Bis 6. Mai 1895.

Kt. Glarus. Konkursamt des Kantons Glarus, in Glarus. (501) Gemeinschuldnerin: Frau Wichser-Leuzinger, Magdalena, in Netstal. Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1895. Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. April 1895, nachmittags 3 Uhr, in der Harmonie, in Netstal. Eingabefrist: Bis 6. Mai 1895.

Kt. Solothurn. Konkursamt Kriegstetten in Solothurn. (514) Gemeinschuldner: Triebold, Walter, gew. Steinbohrermeister, in Biberist, nun in Lyss, Inhaber der Firma «W. Triebold» in Biberist. Datum der Konkurseröffnung: 20. März 1895. Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 17. April 1895, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten, in Solothurn. Eingabefrist: Bis 6. Mai 1895.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (502/503) Faillit: 1<sup>o</sup> Roulet, Fritz, fabricant d'horlogerie, au Locle. Date de l'ouverture de la faillite: 30 mars 1895.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (515) Gemeinschuldner: Schifftan, Simon, gew. Inhaber eines Abzahlungsgeschäftes, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 40 vom 21. Februar 1894, pag. 159 und Nr. 79 vom 31. März 1894, pag. 317). Datum des Schlusses: 27. März 1895.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (507) Gemeinschuldner: Pfeiffer-Adelt, Karl, Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Reichelt und Pfeiffer», Fabrikation von Bürsten und Pinseln in Basel. Einspruchsfrist nach B.-G. 230: 16. April 1895.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (508) Gemeinschuldner: Kreis, Robert, Posamentier, Brühlgasse 9, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 20. März 1895, pag. 315). Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 6. April 1895 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 9. Mai 1895, abends 6 Uhr, in der Wirtschaft zum Falken, Marktplatz, St. Gallen. Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das unter Nr. 209 für Fr. 43,500 brandversicherte Wohnhaus mit Hofstatt und Garten, an der Brühlgasse Nr. 9, in St. Gallen. Schätzungssumme Fr. 85,000.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hängg. (518) Gemeinschuldnerin: Firma G. Hubschmid und C<sup>o</sup>, Weinhandlung, in Unter-Engstringen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1895, pag. 55). Anfechtungsfrist: Bis 16. April 1895.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (505) Faillit: Meyrat-Brugger, Paul, négociant, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 16 février 1895, n<sup>o</sup> 40, page 159). Délai pour intenter l'action en opposition: 16 avril 1895.

Kt. Bern. Konkursamt Wangen a/A. (504) Gemeinschuldnerin: Die Kommanditgesellschaft G. Müller & C<sup>o</sup>, Uhrenfabrikation, in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 159). Anfechtungsfrist: Bis 16. April 1895.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.

(B.-G. 251.) (L. P. 251.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Grandson. (506) Faillit: Martin, Alfred, boulanger-pâtissier, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 16 janvier 1895, n<sup>o</sup> 12, page 47 et du 6 mars 1895, n<sup>o</sup> 57, page 237). Délai pour intenter l'action en opposition: 16 avril 1895.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.) Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (515) Gemeinschuldner: Schifftan, Simon, gew. Inhaber eines Abzahlungsgeschäftes, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 40 vom 21. Februar 1894, pag. 159 und Nr. 79 vom 31. März 1894, pag. 317). Datum des Schlusses: 27. März 1895.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (516/517) Faillit: 1<sup>o</sup> Gaffner, Emile-Albert, fils, boulanger, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 6 octobre 1894, n<sup>o</sup> 221, page 909; du 17 novembre 1894, n<sup>o</sup> 247, page 1014; du 29 décembre 1894, n<sup>o</sup> 280, page 1149 et du 16 février 1895, n<sup>o</sup> 40, page 159). 2<sup>o</sup> Bürki, Emile, ci-devant à Villeret, actuellement voiturier et aubergiste, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 novembre 1894, n<sup>o</sup> 241, page 989; du 29 décembre 1894, n<sup>o</sup> 280, page 1149 et du 6 février 1895, n<sup>o</sup> 30, page 119). Date de la clôture: 5 avril 1895.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.) (L. P. 230.) Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen. La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (507) Gemeinschuldner: Pfeiffer-Adelt, Karl, Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Reichelt und Pfeiffer», Fabrikation von Bürsten und Pinseln in Basel. Einspruchsfrist nach B.-G. 230: 16. April 1895.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.) Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (508) Gemeinschuldner: Kreis, Robert, Posamentier, Brühlgasse 9, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 20. März 1895, pag. 315). Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 6. April 1895 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 9. Mai 1895, abends 6 Uhr, in der Wirtschaft zum Falken, Marktplatz, St. Gallen. Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das unter Nr. 209 für Fr. 43,500 brandversicherte Wohnhaus mit Hofstatt und Garten, an der Brühlgasse Nr. 9, in St. Gallen. Schätzungssumme Fr. 85,000.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (509/511)

Faillies:

1<sup>o</sup> Gasser, Jacob, charron, 16, Rue Sismondi, Genève.

Lieu, jour et heure des enchères: Lundi, 8 avril 1895, à 10 heures du matin, 16, Rue Sismondi, Genève.

Désignation des objets mis en vente: Régulateur, table ovale, lampe, guéridon, glace, secrétaire, chaises, pontets, bois divers préparés et non préparés pour voitures, roues de chars finies et non finies, char à deux roues, etc.

2<sup>o</sup> Siegrist, Otto, fabricant de meubles, 20, Chemin des Grands Philosophes, Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> décembre 1894, n<sup>o</sup> 257, page 1053; du 9 janvier 1895, n<sup>o</sup> 7, page 27 et du 6 février 1895, n<sup>o</sup> 30, page 119).

Lieu, jour et heure des enchères: Jeudi, 11 avril 1895, à 10 heures du matin, 20, Chemin des Grands Philosophes, à Plainpalais, Genève.

Désignation des objets mis en vente: Agencement de bureau: Pupitres, casiers, fourneau, table, commodes, presse à copier. Outillage: Etablis, tour à bois, meule, presses, serre-joints, balance, chevalets, lampes, grand four à plaquer, outils divers, etc. Marchandises: Un fort lot de bois de placages, bois dur, bois divers, chaises cannées, tables de nuit, tabourets colonnes de tables, serrures, roulettes, fournitures diverses, papier de verre, vernis, huiles, politure, etc.

Avis important: Le bloc sera exposé aux enchères sur la mise à prix de 3000 fr. à défaut d'enchérisseur, la vente au détail commencera de suite.

3<sup>o</sup> Châtelet, Jean-Marie, négociant en vins, Rue Dizerens (ancien Chemin du Couchant, à Plainpalais), Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1894, n<sup>o</sup> 145, page 593; du 4 août 1894, n<sup>o</sup> 180, page 734; du 11 août 1894, n<sup>o</sup> 183, page 747; du 24 octobre 1894, n<sup>o</sup> 233, page 957; du 10 novembre 1894, n<sup>o</sup> 244, page 1001; du 15 décembre 1894, n<sup>o</sup> 268, page 1009 et du 22 décembre 1894, n<sup>o</sup> 275, page 1123).

Lieu, jour et heure des enchères: Mercredi, 10 avril 1895, à 10 heures du matin, 6, Rue Dizerens, Genève.

Désignation des objets mis en vente: Deux carnions, un char à cavée, deux petits chars à bras, 4 à 5000 caisses à bouteilles.

## Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstaudung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstaudung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'Assemblée.

Ct. de Genève. Tribunal de 1<sup>re</sup> instance de Genève. (513)

Débitrice: Dame Lamouille, Marie, épicière, 7, Rue des Pâquis, Genève. Date du jugement accordant le sursis: 4 avril 1895.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultre, directeur de l'office des faillites, à Genève.

Délai pour les productions: 26 avril 1895.

Assemblée des créanciers: Lundi, 20 mai 1895, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, place du Bourg-de-Four, 2<sup>me</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 10 mai 1895.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Tribunal (1<sup>re</sup> instance): (512)

Président du tribunal de Delémont.

Débiteur: Grandjean, Edouard, graveur et fabricant de vélocipèdes, à Delémont (F. o. s. du c. du 18 août 1894, n<sup>o</sup> 186, page 764; du 27 octobre 1894, n<sup>o</sup> 235, page 965 et du 13 février 1895, n<sup>o</sup> 36, page 143).

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 18 avril 1895, à 3 heures de relevée, dans la salle d'audience du tribunal, à Delémont.

Ct. de Genève. Tribunal de 1<sup>re</sup> instance de Genève. (519)

Débiteur: Ducrey, Joseph, négociant en tabacs, 148, Rue St-Victor, Carouge, Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1894, n<sup>o</sup> 247, page 1014; du 5 janvier 1895, n<sup>o</sup> 4, page 13 et du 9 mars 1895, n<sup>o</sup> 62, page 257).

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 11 avril 1895, à 9 heures du matin, à Genève, Palais de Justice, place du Bourg-de-Four, 2<sup>me</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

## Handelsregister. — Registro di commercio. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 3. April. Aus dem Vorstande der Landw. Genossenschaft Riffersweil in Riffersweil (S. H. A. B. Nr. 12 vom 5. Februar 1887, pag. 88) sind getreten Joseph Kleiner und Eduard Hofstetter und es besteht derselbe infolge Ersatzwahlen nunmehr aus Hermann Bär als Präsident (bisher Aktuar), Albert Huber, Aktuar und Joh. Jakob Hauser, alle von und in Riffersweil.

3. April. Die Firma Alfred Baerwolf in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 140 vom 15. Juni 1893, pag. 565) hat ihr Geschäftslokal an die Fraumünsterstrasse 8 verlegt.

3. April. Die Firma L. Buis in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 37 vom 28. März 1885, pag. 241) ist erloschen.

Léon Buis von Avignon (Frankreich) und Louis Meynadier von Zürich, beide in Zürich V. haben unter der Firma Buis & Meynadier in Zürich V. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Buis» übernimmt. Papierhandlung en gros; Holzcement- und Dachpappengeschäft. Seehofstrasse 14.

3. April. Die Firma Carl Oetiker in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1895, pag. 36) teilt mit, dass sie das bisherige Drogen-, Material- und Farbwarengeschäft aufgegeben hat, nur mehr das Colonialwarengeschäft weiter führt und ihr Geschäftslokal an die Löwenstrasse 56 verlegt hat.

3. April. Inhaberin der Firma E. Schwanke-Schaad in Zürich I ist Emma Schwanke geb. Schaad von Bartschin (Preussen), in Zürich III. Modewaren. Storchengasse 17.

4. April. Die Firma Meyer, Sibler & Co in Zürich, Gesellschafter Leopold Meyer, Fritz Sibler, Benedikt Sibler und Richard Ganter (S. H. A. B. Nr. 45 vom 1. April 1890, pag. 259), ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Richard Ganter und Karl Sibler, beide von Zürich, in Zürich I und Jean Ganter von Alt-Glashütte (Baden), in Freiburg i. B., haben unter der Firma Ganter, Sibler & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1895 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meyer, Sibler & Co» übernimmt. Der Gesellschafter Jean Ganter führt die Firmaunterschrift nicht. Porzellan-, Fenster-, und Hohlglas-Geschäft. Am Weinplatz.

4. April. Die Firma J. Flachsmann-Scheller in Zürich (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 442) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. April. Leopold Meyer von Zürich, in Zürich I, Georg Sibler von Rheinau und Peter Schenker von Dänikon (Solothurn), diese beiden in Zürich V, haben unter der Firma Meyer, Sibler & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1895 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Leopold Meyer und Georg Sibler und Kommanditist Peter Schenker mit dem Betrage von fünftausend Franken. Glas- und Porzellanwaren. Storchengasse 5.

4. April. Die Firma G. Winkler-Liechti in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. August 1892, pag. 719) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. April. Inhaber der Firma D. Pollag in Zürich I ist Daniel Pollag von Zürich, in Basel. Schubhandlung. Münsterergasse 20.

4. April. Die Firma Gut & Biedermann in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 2. April 1892, pag. 326) hat ihr Domizil und Geschäftslokal, Korsettfabrik en gros, nach Zürich III, Webergasse 48, Rosengartenquartier, verlegt. Die beiden Gesellschafter wohnen heute in Zürich I. Die Filiale, Bahnhofstrasse 90, in Zürich I, bleibt bestehen mit der Natur des Geschäftes: Damen- und Kinderkonfektion.

4. April. Die Firma D. Cleener in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Dezember 1893, pag. 1049) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Fraumünsterstrasse 11 und betreibt ferner auch ein Partiewarengeschäft.

4. April. Die Firma Ls. Hanhart, Sohn in Zürich (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 21) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma H. Corrodi-Hanhart in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hermann Corrodi-Hanhart von Zürich, in Zürich I. Kommission und Agenturen in Oelen und Fabrikutensilien. Pelikanstrasse 35.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 3. April. Die unter der Firma Fischli & Co in Bern bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Basel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 22. November 1888, pag. 927) wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Bureau de Courtelary.

3. avril. La raison Aimé Haberly, à Sonvillier (F. o. s. du c. du 6 novembre 1890, n<sup>o</sup> 161, page 787), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau Interlaken.

2. April. Von Amteswegen werden gelöscht folgende Firmen: Oscar Mees in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 343) wegen Wegzugs;

M. Stauffer, Wittwe in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 56 vom 17. April 1883, pag. 431) wegen Aufgabe des Geschäfts und Wegzugs;

Jakob Stämpfli in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Juli 1889, pag. 629) wegen Wegzugs;

E. Wessinger Grand Hotel Victoria in St. Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557) wegen Wegzugs;

George Hamberger, in Oberried (S. H. A. B. Nr. 14 vom 21. Januar 1892, pag. 53) wegen Wegzugs.

Bureau Nidau.

4. April. Inhaber der Firma Joh. Struchen in Bühl ist Johann Struchen alié Batscholet, wohnhaft in Bühl. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Bühl.

4. April. Die Firma Jakob Gasser in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 39 vom 19. Februar 1892, pag. 153) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

4. April. Inhaber der Firma J. Grossenbacher in der Maurachern bei Wiehtrach ist Jakob Grossenbacher von Lützelflüh, wohnhaft in genannter Maurachern. Geschäft: Wein- und Spezereihandlung.

Bureau Wangen.

3. April. Die Firma Nic. Flaig in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 9 vom 15. Januar 1891, pag. 33) ist infolge Konkursöffnung gegen den Inhaber von Amteswegen gestrichen worden.

3. April. Die Firma Berger & Co, Uhrensteinfabrikation in Wangen, am 15. Juni 1892 im Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1892, pag. 556), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven hat der einte Teilhaber und nunmehrige Inhaber der in Biel neu eingetragenen Firma «Moser und Co» übernommen.

Glarus — Glaris — Glarona

1895. 3. April. Die Firma Jean Stüssy Baumeister in Glarus (S. H. A. B. Nr. 130 vom 2. Juni 1893, pag. 523) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

3. April. Die Firma M. Wieser-Leuzinger in Netstal (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 40) ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1895. 30 mars. Le chef de la maison Walther Waser, à Bulle, est Walther Waser de Engelberg, domicilié à Bulle. Genre de commerce: horlogerie, étoffes. Bureau et magasin: Rue de la Promenade.

**Bureau de Fribourg.**

2 avril. Le chef de la maison **H. Buchs, Fabrique de pâtes alimentaires**, à St<sup>e</sup>-Appoline, commune de Villars-sur-Glâne, commencée le 19 septembre 1894, est Henry fleu Alfred Buchs de Bellegarde, domicilié à Montilier. Bureau: Fabrique à St<sup>e</sup>-Appoline près Fribourg. Le chef de la maison dome procuration à Victor Buchs de Bellegarde, domicilié à St<sup>e</sup>-Appoline.

3 avril. Le chef de la maison **L. Genoud**, à Fribourg, est Léon Genoud de Remaufens, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de la « Brasserie Peier ».

4 avril. La raison **Louis Kolly** à St<sup>e</sup>-Appoline (F. o. s. du c. du 26 décembre 1893, n<sup>o</sup> 268, page 1093) a cessé d'exister ensuite la renonciation du titulaire.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1895. 3. April. Die Firma **Albert Kümlich** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 8. Januar 1889, pag. 18) nimmt ferner in die Natur ihres Geschäftes auf: Natürliche Mineralwasser. Geschäftslokal nunmehr: Elisabethenstrasse 41.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1895. 4. April. Die Firma **Frau Arnold** in Eptingen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1891, pag. 494) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. April. Aus der Verwaltung des **Consumverein Nieder-Schönthal** in Nieder-Schönthal (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 476) sind ausgeschieden: Hans Georg Ludwig, Joh. Zumsteg, Jakob Schäublin, Heinrich Sutter und E. Höfler; an ihre Stelle sind gewählt worden: Emil Reidenbach von Boltigen (Bern), Vizepräsident; Fritz Graf von Wintersingen, Kassier; Albert Martin von Füllinsdorf; Ludwig Berger von Adelboden (Luzern) und Heinrich Diem von Bubendorf, sämtliche wohnhaft in Nieder-Schönthal. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident Nathanael Burekhardt oder der Vizepräsident Emil Reidenbach.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa**

1895. 3. April. Aus der Kommission der Genossenschaft **Käsereigesellschaft Ramsen** in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 14. Juni 1888, pag. 569 und 570; Nr. 258 vom 9. Dezember 1892, pag. 1045; und Nr. 47 vom 1. März 1894, pag. 187) ist der Vizepräsident, Johannes Brüttsch, Gabelmacher, ausgeschieden. An seine Stelle ist zum Vizepräsidenten der bisherige Aktuar, Joh. Ruh, Landwirt, und an dessen Stelle zum Aktuar das neugewählte Kommissionsmitglied, Konrad Geier zur Sommerlust, von und in Ramsen, ernannt worden, welcher nunmehr mit dem Präsidenten der Kommission, Caspar Gnädiger, Landwirt, namens der Kommission und der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1895. 2. April. Inhaber der Firma **A. Hescheler** in St. Gallen ist August Hescheler, von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Export von St. Galler Weisswaren. Geschäftslokal: Dohlengasse 10 a, zum Friedheim.

3. April. Die Firma **Heinzle u. Dütschler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 7. Januar 1890, pag. 10) ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

Johann Georg Heinzle von Bregenz, Jean Dütschler von Wattwil, beide in St. Gallen und August Breitenmoser von Hugelshofen, Thurgau, in London, haben unter der Firma **Heinzle, Dütschler u. Cie.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinzle u. Dütschler» übernimmt. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Geschäftslokal: Vadianstrasse 36.

3. April. Inhaber der Firma **Alexander Germaun** in St. Gallen ist Alexander Germaun, von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren. Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 22. 5<sup>a</sup>. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Germaun, von und in St. Gallen.

**Aargau — Argovie — Argovia****Bezirk Aarau.**

1895. 4. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Frey-Ruegg & Cie.** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 235 vom 4. November 1892, pag. 946) ist der Kommanditär Fr. Alexis Frey ausgetreten, somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 50,000 erloschen. Dagegen tritt als Kommanditär ein, Heinrich Wehrli, von und in Buchs, mit einer Einlage von zwanzigttausend Franken (Fr. 20,000).

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1895. 4. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Scheibling & Fecker** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. Oktober 1892, pag. 914) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

**Waadt — Vaud — Vaud****Bureau de Morges.**

1895. 3. avril. La raison **Alexis Lomier**, fabricant de pains d'épices, à Morges (F. o. s. du c. du 12 novembre 1891, n<sup>o</sup> 218, page 884, est radiée ensuite du décès du titulaire.

**Bureau de Moudon.**

3 avril. Nanette fille de Prothais Pittet, femme de Pierre Julien Vollery d'Aumont (Fribourg), domiciliée à Thierrens, fait inscrire qu'elle exerce à Thierrens, indépendamment et avec l'autorisation expresse de son mari, sous la raison **Nanette Vollery**, une exploitation agricole.

**Bureau de Nyon.**

3 avril. La raison **J. Curtet**, à Coppet (F. o. s. du c. du 11 février 1891, n<sup>o</sup> 30, page 118), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

**Bureau de Rolle.**

3 avril. La raison **B. Henny**, à Rolle, (F. o. s. du c. du 10 mars 1891, n<sup>o</sup> 52, page 212), est radiée d'office par suite de faillite du titulaire.

**Bureau d'Yverdon.**

2 avril. La raison **Eug. Menétrey**, à Yverdon, ayant pour objet l'exploitation du café-brasserie de St<sup>e</sup> Mier (F. o. s. du c. du 29 mai 1894, n<sup>o</sup> 129, page 523), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour Echallens, ensuite qu'elle est radiée.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel****Bureau de Neuchâtel.**

1895. 2. avril. La raison **Jules Matthey**, pharmacie, 2, Place du Marché, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 mai 1883, n<sup>o</sup> 77, page 619), est radiée par suite du décès du titulaire et de la fermeture volontaire de sa pharmacie.

3 avril. Le chef de la maison **Charles Walter**, à Neuchâtel, est Charles Walter de Offenbourg (Grand-duché de Bade), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Bureaux: 4, Rue St-Maurice

4 avril. La raison **V<sup>e</sup> S. Luther** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, n<sup>o</sup> 78, page 626 et 27 août 1892, n<sup>o</sup> 187, page 753) est radiée par suite de cession de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison Martin Luther à Neuchâtel.

Le chef de la maison **Martin Luther** à Neuchâtel est Martin Luther, de Neuchâtel et y domicilié, lequel reprend l'actif et le passif de la maison **V<sup>e</sup> S. Luther**, radiée. Genre d'affaires: Commerce d'optique. Magasin: Place Pury 7, et Rue des Epancheurs.

**Genf — Genève — Ginevra**

1895. 3. avril. Par jugement du 2 avril 1895 la cour de justice civile a rétracté et mis à néant le jugement du tribunal de 1<sup>re</sup> instance de Genève, prononçant, en date du 28 mars 1895, la faillite de la société en nom collectif **E. J. Stutzmann, fils et Co**, fonderie de cuivre à Genève, publiée dans la F. o. s. du c. du 3 avril 1895, n<sup>o</sup> 91, page 382. En conséquence, la radiation d'office de la susdite société est retirée et sa raison reste inscrite comme auparavant.

3 avril. La raison **Ch. Fouilloux**, charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 juin 1893 n<sup>o</sup> 96, page 772), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.****Marken. — Marques.****Eintragungen. — Enregistrements.**

2. April 1895, 9 Uhr a.

Nr. 7415.

**The American Tobacco Company**, Fabrikanten,  
Newark und New-York (Ver. St. von N.-A.).

**Cigaretten.**

2. April 1895, 9 Uhr a.

Nr. 7416.

**The American Tobacco Company**, Fabrikanten,  
Newark und New-York (Ver. St. von N.-A.).

**Cigaretten.**

2. avril 1895, 11 h. a.

N<sup>o</sup> 7417.

**Goschler & C<sup>ie</sup>**, fabricants,  
Bienne (Suisse).

**LA SOCIALE**

**Montres de poche, boîtes et parties de montres, étuis et emballages.**

2. avril 1895, 11 h. a.

N<sup>o</sup> 7418.

**Goschler & C<sup>ie</sup>**, fabricants,  
Bienne (Suisse).

**FORTUNA**

**Montres de poche, boîtes et parties de montres, étuis et emballages.**

2. avril 1895, 11 h. a.

N<sup>o</sup> 7419.

**Goschler & C<sup>ie</sup>**, fabricants,  
Bienne (Suisse).

**ANUTROF REGULATOR**

**Montres de poche, boîtes et parties de montres, étuis et emballages.**

## Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

**Berechtigung zur Eintragung im Handelsregister.** Durch Testament vom 15. Juni 1889 hatte Witwe Fanny, geb. Bertezène, Witwe aus erster Ehe des Herrn Samuel-August de Petitpierre, und aus zweiter Ehe des Herrn Julien-Henri l'Éplattier, in Neuenburg, eine Summe von Fr. 100,000 ausgeworfen zum Zwecke der Errichtung eines Asyls für männliche Rekonvaleszenten aus Neuenburg. Zur Verwaltung dieser Stiftung, welche den Namen «Fonds Samuel de Petitpierre» führen sollte, bestellte sie ein fünfgliedriges Komitee. Dieses letztere, um verschiedenen Bestimmungen des neuenburgischen Gesetzes über die Stiftungen vom 16. Februar 1876 auszuweichen, gab sich am 29. Dezember 1893 Statuten, laut welchen es sich als Verein im Sinne des Titels 28 O. R. konstituierte, und verlangte die Eintragung in das Handelsregister unter dem Namen «Société du Fonds Samuel de Petitpierre pour convalescents». Durch Entscheid des Justizdepartementes des Kantons Neuenburg vom 13. Februar 1894 wurde die Eintragung als unzulässig erklärt. Am 13. April 1894 wurden sodann neue Statuten aufgestellt, in welchen der Name umgeändert wurde in «Société Samuel de Petitpierre pour convalescents» und in deren Texte alles weggelassen wurde, was auf das Legat und den letzten Willen der Witwe l'Éplattier in den früheren Statuten Bezug hatte. Auf Grund dieser neuen Statuten wurde wiederum die Eintragung in das Handelsregister verlangt, welche aber durch Entscheid des Justizdepartementes des Kantons Neuenburg vom 30. April 1894 abgelehnt wurde.

Der gegen diesen Entscheid dem Bundesrat eingereichte Rekurs wurde aus folgenden Gründen abgewiesen:

Die letztwillige Verfügung der Witwe Fanny l'Éplattier, geb. Bertezène, wodurch diese den Rekurrenten ein Legat von Fr. 100,000 unter der Bedingung auswarf, dass sie dafür unter dem Namen «Fondation Samuel de Petitpierre» ein Etablissement zu Gunsten neuenburgischer Rekonvaleszenten errichten, qualifiziert sich ganz zweifellos als eine «Stiftung» im engeren Sinn des Wortes.

Dass die sogenannte «Société Samuel de Petitpierre pour convalescents», um deren Eintragung es sich handelt, tatsächlich nichts anderes ist, als eben diese Stiftung, und auch nichts anderes als die «Société du Fonds Samuel de Petitpierre pour convalescents», deren Eintragung durch Entscheid vom 13. Februar 1894 als unzulässig erklärt worden ist, ergibt sich: a. aus der Identität der Mitglieder dieses sogenannten Vereins mit den zum Zwecke der Errichtung eines Rekonvaleszenten-Asyls berufenen Legatären der Witwe l'Éplattier; b. aus der Identität des Zweckes desselben mit demjenigen, welchen Witwe l'Éplattier durch ihr Legat erreichen wollte; c. aus der Uebereinstimmung der wesentlichen Bestimmungen der neuen Statuten mit denjenigen vom 29. Dezember 1893.

Nun bestimmt Art. 719, O. R.: «Das kantonale Recht ordnet die Entstehung und die Verhältnisse der Körperschaften des öffentlichen Rechtes, der Stiftungen und anderer juristischer Personen (Allmendgenossenschaften u. s. f.).»

Dem kantonalen Recht ist es also vorbehalten, den Begriff der Stiftungen sowie die Bedingungen ihrer Entstehung festzustellen und hinsichtlich ihrer inneren Verhältnisse Vorschriften zu erlassen.

Wo es mangels kantonalen gesetzlicher Bestimmungen einem Personenverbande, der nicht zu den in Art. 716, O. R., aufgezählten Gesellschaftsarten gehört, nicht möglich ist, auf Grund kantonalen Rechtes das Recht der Persönlichkeit zu erwerben, kann er sich dasselbe durch Eintragung in das Handelsregister verschaffen.

Alein eine Schöpfung, die durch das kantonale Recht als Stiftung erklärt wird, und deren Verhältnisse durch kantonale Gesetzesvorschriften geregelt werden, kann keineswegs den Anspruch auf Eintragung in das Handelsregister erheben. Art. 716, O. R., wollte, wie sich aus dem nachfolgenden Art. 719 ergibt, dem kantonalen Rechte es überlassen, die Bedingungen für die Entstehung derartiger Anstalten festzusetzen.

Das neuenburgische Gesetz über Stiftungen (Loi sur les fondations), vom 3. März 1876, hält nun die unter das eigenössische Recht fallenden Personenverbände und die als «Fondations» (Stiftungen) zu betrachtenden Institute oder Gesellschaften scharf auseinander. Es bespricht demgemäss in seinem Titel II die «Associations qui ne sont pas réputées fondations», und sagt über dieselben in Artikel 8:

«Les associations libres de personnes se réunissant pour s'occuper en commun d'objets religieux, politiques ou philosophiques, scientifiques, littéraires ou artistiques, ne sont point assimilées aux fondations. Il en est de même des sociétés de tir, de musique, de chant, de gymnastique et des autres sociétés de même nature, ainsi que des cercles.»

Ueber den Begriff der «Fondations proprement dites» dagegen spricht er sich in Art. 1 aus wie folgt:

«Sont considérées comme fondations toutes les institutions et associations qui ne poursuivent pas un bénéfice pécuniaire, à l'égal des sociétés civiles et commerciales, ou qui, dépassant par leur objet la durée d'existence normale de celles-ci, ont un caractère permanent d'utilité publique, sans que leur administration particulière se compose d'un des corps administratifs reconnus par la constitution ou établis par la loi.»

Nach diesen Bestimmungen muss die sogenannte «Société Samuel de Petitpierre pour convalescents» als Stiftung betrachtet werden, trotzdem ihre Statuten vom 13. April 1894 sorgfältig alles eliminiert haben, was auf einen äusseren Zusammenhang mit dem Legate der Witwe l'Éplattier hindeuten könnte. Sie müsste selbst dann noch als Stiftung im Sinne des neuenburgischen Gesetzes den Bestimmungen dieses letzteren unterstellt werden, wenn das Legat l'Éplattier überhaupt nicht existieren würde. Denn durch ihren statutarischen Zweck (Errichtung eines Asyls, in welchem Rekonvaleszenten ihre völlige Genesung abwarten können) und ihre Organisation qualifiziert sie sich als ein gemeinnütziges Institut bleibenden Charakters; indem sie vermöge ihres Zweckes die normale Dauer der Sociétés civiles und der Handelsgesellschaften überschreitet, erlangt sie den im Gesetze gedachten «caractère permanent d'utilité publique».

Sie kann sich daher nicht durch Eintragung in das Handelsregister der Pflicht entziehen, sich nach Vorschrift des für solche Institute geschaffenen neuenburgischen Gesetzes zu konstituieren und zu organisieren. (Entscheid vom 18. Juni 1894.)

**Zollfreie Zonen.** Der Beschluss des Bundesrates vom 23. Februar d. J. betreffend die Einfuhr aus der zollfreien Zone von Hochsavoyen und der Landschaft Gex ist vom Ständerat am 4. und vom Nationalrat am 6. April einstimmig genehmigt und dessen Vollziehung gutgeheissen worden. \*)

**Weltausstellung Chicago.** Nach einer uns kürzlich zugekommenen Mitteilung ist Aussicht vorhanden, dass die Diplome dieser Ausstellung möglicherweise Anfangs Mai nächstthin an die prämierten Aussteller versandt werden können. Dagegen wird die Aushangabe der Medaillen erst etwa im August oder September d. J. stattfinden.

\*) S. Supplement zu unserer Nummer vom 23. Februar, sowie Nummern 49 und 74, vom 26. Februar und 19. März d. J.

**Belgisch-griechischer Handelsvertrag.** Wie unsern Lesern bekannt, ist der Handelsvertrag zwischen Belgien und Griechenland s. Z. von seiten dieses letzteren Landes gekündigt worden und wird daher am 10. d. M. ausser Wirksamkeit treten. Da die Verhandlungen, welche über den Abschluss eines neuen Vertrages zwischen beiden Staaten obschweben, noch nicht beendet sind, ist eine vorläufige Vereinbarung getroffen worden, der zufolge sich dieselben vom 10. April an für die Dauer eines Vierteljahres auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation behandeln.

**Zuckerzoll in den Vereinigten Staaten.** Die Meldung verschiedener Zeitungen, wonach der Kongress der Vereinigten Staaten die fernere Erhebung des Differentialzollens von  $\frac{1}{10}$  % auf Zucker aus Ländern mit Ausfuhrprämien beschlossen hat, bestätigt sich nicht. Es hat vielmehr das Repräsentantenhaus am 28. Januar die Bill, welche diesen Differentialzoll aufheben will, mit grosser Mehrheit angenommen. Dagegen ist im Senate während der letzten Session des Kongresses eine Abstimmung über dieses Gesetz nicht mehr erfolgt.

**Zones franches.** L'arrêté du conseil fédéral du 23 février écoulé concernant les importations de la zone franche de la Haute-Savoie et du pays de Gex a également été approuvé à l'unanimité par le conseil national le 6 de ce mois. \*)

**Exposition universelle de Chicago.** D'après une communication, qui nous est parvenue récemment, il est possible que les diplômes puissent être expédiés aux exposants récompensés, dans les premiers jours du mois prochain. Quant aux médailles, la délivrance en aura lieu vers le mois d'août ou septembre de cette année.

**Traité de commerce entre la Belgique et la Grèce.** Ainsi que le savent nos lecteurs, le traité de commerce entre la Belgique et la Grèce a été dénoncé en son temps par ce dernier pays et il cessera, par conséquent, d'être en vigueur dès le 10 de ce mois. Les négociations actuellement en cours pour la conclusion d'un nouveau traité n'étant pas encore terminées, un arrangement provisoire est intervenu en vertu duquel les deux états se traiteront, pour une durée de trois mois à partir du 10 avril, sur le pied de la nation la plus favorisée.

**Bureaux de contrôle.** Dans sa séance du 15 mars 1895, la chambre française des députés a repoussé un amendement au budget du ministère des finances, qui avait pour but de faire supprimer des petits bureaux de garantie et dont l'acceptation aurait entraîné la disparition des bureaux de Bellegarde, Pontarlier et Besançon. En conséquence, lesdits bureaux demeurent comme précédemment ouverts aux intéressés.

**Émigration.** Le nombre des Suisses émigrés en 1894 à destination de pays d'outre mer s'élève, suivant la statistique établie par le bureau fédéral de l'émigration, à 3849 individus.

Depuis qu'il existe une statistique de l'émigration suisse embrassant les résultats de tous les cantons, c'est-à-dire depuis 1879, le mouvement de notre émigration n'a jamais été aussi faible qu'en 1894. Durant cette période, le nombre des émigrants a été inférieur de 2328, soit de 37.72 %, à celui de 1893 qui, lui même, accusait une diminution de 1658 comparativement à l'année 1892. Le chiffre atteint par l'émigration suisse pendant le dernier exercice est de 3286 en dessous de la moyenne des dix dernières années; il est inférieur de 9653 à celle de 1883, qui fut la plus élevée depuis 1879.

Sur ce total de 3849, pour l'année 1894, 2297 émigrants appartenaient au sexe masculin et 1552 au sexe féminin. Comme pays de destination nous relevons en premier lieu les Etats-Unis d'Amérique avec 3285 émigrants (85 %), puis l'Amérique du Sud 496 (40) dans la république argentine, 48 au Brésil, 20 en Colombie, etc.). L'Asie, l'Afrique et l'Australie n'ont attiré que 40 de nos concitoyens. En ce qui concerne la profession des émigrés, nous trouvons 1273 agriculteurs (y compris les femmes et les enfants), 297 commerçants, 255 domestiques, 139 tailleurs, 100 horlogers, etc., etc. Enfin 291 sont des rentiers ou des personnes sans profession.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	28 mars.	4 avril.	
	£	£	
Encaisse métallique	26,242,790	28,420,255	Billets émis . . . 51,723,185
Reserve de billets	26,436,025	25,633,210	Dépôts publics . . . 12,513,559
Effets et avances	20,964,836	20,426,749	Dépôts particuliers . . . 31,925,648
Valeurs publiques	12,469,488	12,467,727	
Banque nationale de Belgique.			
	21 mars.	28 mars.	
	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique	131,782,579	124,288,938	Circulat. de billets . . . 445,903,140
Portefeuille . . .	348,132,197	356,542,891	Comptes courants . . . 63,305,861
Deutsche Reichsbank.			
	28. März.	30. März.	
	Mark.	Mark.	
Metallbestand . . .	1,093,803,000	1,039,275,000	Notencirculation . . . 993,273,000
Wechselportefeuille	466,784,000	572,491,000	Kurzf. Schulden . . . 556,742,000
Banque de France.			
	28 mars.	4 avril.	
	fr.	fr.	
Encaisse métallique . . .	3,349,413,744	3,327,306,927	Circulation de billets . . . 3,574,192,130
Portefeuille . . .	439,650,303	397,622,492	Comptes-courants . . . 630,185,561
Banca d'Italia.			
	10 mars.	20 mars.	
	L.	L.	
Moneta metallica . . .	355,383,301	355,963,829	Circolazione . . . 757,229,788
Portafoglio . . .	171,675,390	166,056,501	Conti correnti a vista . . . 72,031,528
Niederländische Bank.			
	28. März.	30. März.	
	fl.	fl.	
Metallbestand . . .	137,293,317	136,292,577	Notencirculation . . . 206,502,900
Wechselportefeuille	54,137,285	52,139,538	Conti-Correnti . . . 5,683,966
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	28. März.	30. März.	
	östr. fl.	östr. fl.	
Metallbestand . . .	315,790,580	315,148,173	Notencirculation . . . 463,096,140
Wechsel:			
auf das Ausland . . .	9,081,900	8,619,626	Kurzfall. Schulden . . . 13,454,785
auf das Inland . . .	117,489,427	133,793,540	

\*) Voir le supplément à notre numéro du 23 février, ainsi que nos numéros 49 et 93 des 26 février et 4 avril.

# EMPRUNT à PRIMES

de trois millions de francs  
de 1887

## DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION

Dix-septième tirage au sort (260)  
opéré le 30 mars 1895

des obligations remboursables au 20 janvier 1896.

Sont sorties et remboursables avec les primes ci-après en sus du capital de 50 fr. et de l'intérêt différé de 1887 à 1895 de fr. 13.50 les obligations suivantes:

N° 5561, 12,000 fr. — N° 55766, 5,000 fr.  
Nos 994 2452 10851 15379 17671 32777 33273 46556 57845 58482  
chacun fr. 1000.

Obligations sorties sans primes et remboursables par fr. 63.50 (capital 50 fr., plus intérêt différé de 1887 à 1895 de fr. 13.50):

Nos	523	623	1214	2461	3448	4679	4735	5252	5802	5886
	6549	8359	9632	9839	10073	11134	17927	18325	19050	20594
	22744	23913	24892	25710	25804	26184	26414	28934	28991	30135
	31758	32645	33588	34789	35335	35637	36591	36769	39421	39496
	41742	42472	42934	43484	44146	45690	45837	48577	48795	49466
	52650	53128	53999	57248	58117	58182	58303	58961	59040	59323
	59424	59449								

Sont sorties dans les tirages précédents et n'ont pas encore été présentées à l'encaissement les obligations suivantes:

Nos	997									
	2768									
	18750									
	26231									
	1079									
	8655, 21363									
	17091									
	4853, 15606, 21570, 22080, 26258,									
	32840, 38602									
	2967, 16827, 23843, 25036									
	3369, 4664, 5076, 6541, 8404, 8563,									
	11964, 11826, 13858, 13881, 14266,									
	15372, 16036, 16088, 16347, 16698,									
	18271, 20827, 24738, 26404, 26407,									
	30813, 35194									

Fribourg, le 30 mars 1895.

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG.

## Société Suisse des Mines d'Or de Gondo (Valais).

Les actionnaires de la Société Suisse des Mines d'Or de Gondo sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mercredi, 8 mai 1895, à 4 heures, au siège administratif, 1, Rue du Helder.

Ordre du jour:

- Lecture du rapport du conseil d'administration.
- Lecture du rapport des commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes de l'exercice 1894.
- Confirmation de la nomination des administrateurs faite par le conseil en vertu de l'art. XXIII des statuts.
- Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1895.

Le président du conseil d'administration:

(266)

**SALLY SILZ.**

## Gesellschaftshaus Museum (A.-G.) Bern.

Ansserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 10. April 1895, nachmittags 3 Uhr,  
im Gesellschaftshaus Museum.

Traktanden:

- Elektrische Beleuchtung.
  - Kapitalbeschaffung.
  - Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
  - Unvorhergesehenes.
- Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Stimmkarten beim unterzeichneten Sekretär erheben. (H 1638 Y)
- Bern, den 3. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

**Ed. Rybi.**

Der Sekretär:

**Hans Hofer, Notar.**

(267)

## Società luganese Tramvie elettriche.

I signori azionisti delle tramvie elettriche di Lugano sono invitati di fare il versamento del secondo quinto dell'azione (franchi 100) per la fine del corrente mese.

Il terzo versamento, pure di franchi 100 per azione, sarà fatto per la fine del mese di maggio. (H 981 O)

Per maggiore comodità del signori azionisti questi versamenti potranno essere fatti presso quelle Banche ove effettuarono il primo.

Lugano, 3 aprile 1895.

Per il consiglio di Amministrazione,

Il Presidente: **A. Gabrini.**

Il Segretario: **Dr. Gio. Reali.**

(268)

## Banque cantonale neuchâteloise.

Remboursement d'obligations foncières 3 1/2 %, de francs 1000, série G.

Les 200 obligations dont les numéros suivent de l'emprunt de 4,000,000 de francs du 1er juillet 1888, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 1er juillet 1895:

Nos	10	83	114	138	146	174	181	188	199	253	268	275	300
	303	329	352	387	432	448	455	461	485	524	540	544	581
	605	620	624	667	724	760	771	787	789	793	794	804	841
	844	854	855	877	893	894	898	902	929	944	986	995	1015
	1022	1035	1037	1047	1054	1068	1071	1119	1127	1130	1132	1142	1145
	1158	1179	1192	1205	1248	1249	1264	1265	1286	1308	1323	1385	1453
	1471	1567	1569	1584	1586	1620	1667	1675	1689	1738	1739	1772	1773
	1774	1797	1802	1809	1847	1857	1879	1928	1945	1953	1968	1969	1980
	2032	2060	2103	2126	2136	2173	2185	2191	2210	2215	2266	2281	2289
	2325	2383	2394	2421	2431	2455	2456	2476	2504	2548	2555	2583	2597
	2605	2624	2687	2696	2752	2769	2780	2781	2782	2803	2818	2839	2870
	2875	2880	2891	2896	2931	2941	2945	2958	3001	3034	3062	3082	3104
	3106	3110	3112	3133	3144	3190	3197	3211	3245	3253	3254	3267	3290
	3323	3324	3342	3379	3381	3402	3423	3443	3462	3489	3496	3559	3572
	3581	3614	3631	3632	3653	3699	3705	3726	3729	3730	3775	3860	3864
	3913	3936	3957	3965	3984								

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus aux caisses de la Banque à Neuchâtel, Chaux-de-Fonds, Locle, Fleurier et Cernier, ainsi que chez MM. Ehinger et Cie, à Bâle et à la Caisse de Dépôts de la ville de Berne.

L'intérêt cessera de courir à partir du 1er juillet 1895.

Neuchâtel, le 1er avril 1895.

(264<sup>2</sup>)

La Direction.

⊕ Brevet 3925 Pupitre hygiénique ⊕ Brevet 3925

Genève — A. Mauchain, inventeur. — Genève

Médaille d'or Exposition universelle Paris 1889.  
Médaille d'or Exposition d'hygiène du Havre 1893.  
Diplôme d'honneur Exposition d'hygiène de Dijon 1893.

Travail assis et debout.



Des modèles sont prêtés gratuitement pour être mis à l'essai dans les écoles.

La fabrication peut se faire dans chaque localité, s'entendre avec l'inventeur.

Ce pupitre offre sur les autres systèmes les avantages suivants:

- 1° De s'accommoder aux diverses tailles des élèves.
- 2° De leur permettre dans leurs différents travaux, de conserver une attitude physique n'entraînant aucune déviation du tronc et des membres, assurant le libre jeu des viscères et évitant les inconvénients graves qu'a pour la vision notre mobilier scolaire actuel.
- 3° De se prêter aux diverses exigences de l'enseignement (écriture, lecture, dessin, coupe, couture, etc.

Des modèles spéciaux sont établis pour les écoles, pour les familles, pour les architectes, dessinateurs, etc.

Demander le catalogue général contenant de nombreuses attestations et références.

Importe in Londres-Form:

**Garcia & Co.,** Londres fino ffa Fr. 22.50 per 100,  
**La Sirena,** Londres Imperial flor » 22.50 » 100,  
**La Rosa Aromatica,** Londres fino ffa » 27.50 » 100.

**Max Oettinger zum Habana-Haus,**

Basel, 12, Eisengasse. Zürich, 76, Bahnhofstrasse.

## Verwaltungsbeamter,

kaufmännisch gebildet, tüchtiger und selbständiger Arbeiter, sucht Vertrauensstelle. — Offerten unter Chiffre R. 1458 Z. befördert die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich. (222<sup>1</sup>)

Place de confiance

Association ou gérance de succursale (259<sup>7</sup>)

cherche jeune commerçant avec 1<sup>ers</sup> référ., dirigeant actuellement succursale, au courant de tous les travaux de bureau et voyageur, routiné. Parle et écrit les deux langues et peut disposer de 10 à 15 mille. — Offres sous K 3786 I, à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.



**J.H. BENKER, BIEL**  
LAGER in ENGL. STAHL (817)

# Schweizerische Nordostbahngesellschaft.

## Emission eines neuen $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von Fr. 7,000,000

und

## Konversion

des

auf den 24. Juni 1895 zur Rückzahlung gekündeten  $4\%$  Obligationen-Anleihe  
vom 1. Juni 1888

im Betrage von 7 Millionen Franken.

### I. Bedingungen des neuen Anleihe.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft vom 30. März 1895 wird als Ersatz für das auf den 24. Juni 1895 zur Rückzahlung gekündete  $4\%$  Obligationen-Anleihe der Schweiz. Nordostbahngesellschaft vom 1. Juni 1888 im Betrage von 7 Millionen Franken ein neues Obligationen-Anleihe im gleichen Betrage unter folgenden Bedingungen emittiert:

1. Das neue Anleihe erhält das gleiche Pfandrecht, welches dem alten gekündeten 1888er Anleihe zugesichert war, indem dasselbe an Stelle des letztern tritt und somit einen Teilbetrag des Fr. 160,000,000-Anleihe mit Pfandrecht I. Ranges auf die älteren, 489 km umfassenden Linien des Nordostbahnnetzes bildet.

2. Die Obligationen werden in Stücken à Fr. 500 und Fr. 1000 ausgestellt und lauten auf den Inhaber; sie sind mit halbjährlichen Coupons, je per 15. Juni und 15. Dezember, versehen, zahlbar bei den gewohnten Zahlstellen der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft. Der erste Coupon ist am 15. Dezember 1895 fällig.

3. Der Zinssatz beträgt  $3\frac{1}{2}\%$  p. a.

4. Das Anleihe ist bis zum 30. Juni 1905 unauflösbar. Von diesem Termin an hat die Schweizerische Nordostbahngesellschaft das Recht, dasselbe jederzeit zur Rückzahlung auf 6 Monate zu kündigen. Längstens am 30. Juni 1925 soll das ganze Anleihe zurückbezahlt sein.

### II. Konversion.

Den Inhabern von Obligationen des gekündeten  $4\%$  Anleihe vom 1. Juni 1888 wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen  $3\frac{1}{2}\%$  Anleihe unter folgenden Bedingungen angeboten:

Der Konversionskurs ist auf  $101\%$  festgesetzt.

Die Inhaber von gekündeten  $4\%$  Obligationen, welche von dem ihnen eingeräumten Vorzugsrecht Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel, mit Bordereaux begleitet,

**vom 10. bis 20. April a. c.**

bei der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhofgebäude in Zürich zur Abstempelung vorzuweisen.

Gleichzeitig ist die Konversionsprämie von  $1\%$

= Fr. 5 für jede Obligation à Fr. 500,  
= „ 10 „ „ „ „ „ „ 1000

bar zu bezahlen.

Der Lieferungstermin der neuen Obligationen wird später bekannt gegeben werden.

Die Rückzahlung der nicht konvertierten, gekündeten Obligationen erfolgt am 24. Juni 1895 bei der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich, und es hört deren Verzinsung mit dem genannten Tage auf.

### III. Subskription.

Auf denjenigen Teil des neuen Anleihe, welcher nach Befriedigung der innerhalb der festgesetzten Zeit eingereichten Konversionsbegehren verfügbar bleibt, wird

**vom 18. bis 20. April a. c.**

ausschliesslich bei der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft in Zürich unter nachstehenden Bedingungen eine allgemeine Subskription eröffnet:

Der Subskriptionspreis ist auf  $101\%$  festgesetzt.

Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen.

Die Abnahme der zugeteilten Obligationen hat in der Weise zu geschehen, dass bis zum 15. Mai a. c.  $11\%$  des Nominalbetrages der Obligationen, also

für jede Obligation von Fr. 500 Fr. 55,  
» » » » » 1000 » 110

gegen Empfangnahme eines entsprechend quittierten Interimsscheines einzuzahlen sind. Die Zahlung der restlichen

$90\%$  also Fr. 450 für jede Obligation à Fr. 500,  
 $90\%$  » » » 900 » » » » 1000

kann frühestens am 15. Mai und soll spätestens am 30. September a. c. erfolgen. Die Marchzinsen à  $3\frac{1}{2}\%$  p. a. werden bei der Restzahlung bis zum 15. Juni a. c. vergütet, resp. bei Abnahme nach diesem Tage bezogen.

Über den Umtausch der Interimsscheine gegen die definitiven Titel wird s. Z. eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Anmeldungsformulare können bei der Hauptkasse der Nordostbahn bezogen werden.

Zürich, 6. April 1895.

**Die Direktion**

der Schweiz. Nordostbahngesellschaft.

(262)

## „SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft  
Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Donnerstag den 25. April 1895, vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr** im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

### Fünfundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1894 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1895.

Die Stimmkarten können von **Montag, den 22. April ab bis Donnerstag den 25. April, morgens 9 Uhr**, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden. (H 1565 Z)

Zürich, den 29. März 1895.

„Schweiz“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:  
**Riedtmann-Näf.**

(249)

Der Direktor:  
**H. Knorr.**

## 4 $\%$ Staatsanleihen

des

## KANTONS LUZERN

von Fr. 1,250,000 vom 24. Juni 1885.

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern **kündigt** hiermit gemäss den Emissionsbedingungen und zufolge Beschluss des hohen Regierungsrates vom 15. März 1895 das **gesamte Anleihen** auf den **1. November 1895** zur Abzahlung, resp. Konversion.

Die allfälligen Konversionsbedingungen und die Stellen, wo die Rückzahlung, resp. der Umtausch der Titel stattfindet, werden später bekannt gegeben werden.

(H 591 Lz)

Luzern, den 21. März 1895.

Namens des Finanzdepartements,

Der Regierungsrat:

**J. Schmid.**

(212)

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken  $2\frac{1}{2}\%$   
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses  $2\frac{1}{2}\%$